

„WeUsOurselves“ - Das erste digitale Erasmus+ Projekt an der IGS Mainspitze

Neue Brieffreunde für den Englischunterricht

Text und Fotos: János Noweski

Nachdem wir an der IGS Mainspitze im SET Erasmus+ bereits einige Fortbildungen für Lehrkräfte im europäischen Ausland organisiert hatten, war es an der Zeit weiter daran zu arbeiten, Schülerinnen und Schüler in Erasmus-Projekte einzubinden.

Durch meine Fortbildungen war ich bereits immer wieder auf das Konzept des eTwinnings gestoßen. eTwinning ist ein Programm, bei dem Lehrer ihre Schulklassen europaweit digital in Kontakt bringen können. Dabei stellt die EU einen sicheren digitalen Raum zu Verfügung, der von den anleitenden Lehrkräften gestaltet werden kann. Die Schülerinnen und Schüler können Zugänge zu diesem sogenannten Twinspace erhalten und dort in unterschiedlichsten Formen arbeiten. Alles datenschutzrechtlich geprüft durch die EU.

Schnell war auf der Erasmus+ eTwinning Plattform ein ansprechendes Projekt gefunden. Unter dem Titel „WeUsOurselves“ organisierte eine Lehrerin aus Polen ein Projekt mit dem Ziel, handgeschriebene Briefe der Schülerinnen und Schüler auszutauschen, sich mit Hilfe von digitalen Avataren vorzustellen, sowie die jeweilige Schule digital zu präsentieren. Das Ziel sollte dabei sein, dass sich Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Ländern näher kennenlernen, ihre Sprachkompetenz schulen und mit anderen Kulturen in Kontakt kommen.



Ich beschloss, dass dies ein passender Rahmen für eine erste Erfahrung mit eTwinning wäre und meldete mich mit meinem Englisch A-Kurs aus dem Jahrgang 7 an. Außer uns nahmen noch zwei Schulen aus Polen, zwei Schulen aus Rumänien, eine Schule aus der Slowakei und eine Schule aus der Türkei an dem Projekt teil. Los ging es dann bereits am 07. Mai 2024.



Fleißig gestalteten die Schülerinnen und Schüler ihre Avatare, um den anderen Teilnehmern ein Bild von sich zu ermöglichen. Dies war schnell erledigt und der Kurs konnte damit beginnen, sich in kleinere Teams aufzuteilen, welche entweder Teile unsere Schuler oder Lieblingsorte in ihren Wohnorten präsentierten. Dazu sollten als Hausaufgabe Fotos der entsprechenden Orte angefertigt werden, damit dann in der Schule gemeinsam an einer PowerPoint Präsentation gearbeitet werden konnte.

Nun war es an der Zeit eine Schule zu finden, mit der wir in Briefwechsel treten wollten. Dazu bot sich die Publiczna Szkoła Podstawowa Nr. 2 aus Paczków in Polen an, mit deren Lehrerin ich früh bereits in gutem Kontakt stand.

Die Schülerinnen und Schüler aus Paczków beschlossen den Anfang zu machen und sendeten uns erste Briefe zu. Die Aufregung war groß, als uns endlich die lang erwarteten Briefe erreichten. Mit vollem Eifer machten wir uns daran, unseren neuen Bekanntschaften aus Polen zu antworten.

Leider stehen bereits die Sommerferien vor der Tür. Wir sind gespannt und hoffen, dass unser Briefkontakt nach den Ferien weitergehen kann.

Von János Noweski

26.06.24

